



# Ausländische Unternehmen im Rheinland



## IMPRESSUM

<b>Herausgegeben von</b>	Industrie- und Handelskammer Aachen, Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg (Ansprechpartner und Anschriften siehe Seite 14)
<b>Autoren   Redaktion:</b>	Daniel Boss, Düsseldorf; Manfred Meis, Meis Medienservice, Nettetal; Claudia Masbach, IHK Aachen; Armin Heider, IHK Bonn/Rhein-Sieg; Robert Butschen, IHK Düsseldorf; Christoph Hanke, IHK Köln; Jörg Raspe, IHK Mittlerer Niederrhein; Beatrice Achim, IHK Wuppertal; Dr. Thomas Hanicke, Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve.
<b>Redaktionsleitung:</b>	Robert Butschen   IHK Düsseldorf Tel.: +49 (0)211 3557-217   Fax: +49 0211 3557-412   E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de
<b>Übersetzung:</b>	RSH Management & Consulting GmbH, Düsseldorf
<b>Grafik   Layout:</b>	360° Design, Ulrike Wiest, Krefeld
<b>Druck:</b>	Druckstudio GmbH, Düsseldorf
<b>Stand:</b>	Dezember 2016

## ZIELSETZUNG

Gegenstand dieser Untersuchung ist die Internationalität des Rheinlands als Wirtschaftsstandort. Die vielen ansässigen internationalen Unternehmen sind Mitglieder der Industrie- und Handelskammern, die in der IHK-Initiative Rheinland zusammenarbeiten. Es handelt sich um die IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid.

Die ausländischen Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammern setzen sich zusammen aus den im Handelsregister eingetragenen ausländischen Unternehmen und Kleingewerbetreibenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Die Industrie- und Handelskammern der IHK-Initiative Rheinland arbeiten für eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, werben für interkommunale Konzepte zur Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze und eine zukunftsweisende Industrie- und Gewerbeflächenpolitik. Sie setzen sich für die optimale Vernetzung von Lehre und Forschung ein und wollen das Potenzial für Industrie, Handel, Logistik, Kultur, Tourismus, Gastgewerbe, Messe- und Kongresswesen steigern – all dies auch im Interesse des gemeinsamen nationalen und internationalen Standortmarketings der Metropolregion Rheinland.

## QUELLEN

**Datenbank MARKUS** der Creditreform AG, Neuss, 2016

**Mitgliederdaten der Industrie- und Handelskammern im Rheinland**, 2016

**Ausländische Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 2015**

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Düsseldorf, 2016

**Konjunkturbarometer Rheinland Herbst 2016**, IHK-Initiative Rheinland 2016

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernehmen die beteiligten Industrie- und Handelskammern keine Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.



Abb. 1 Die Lage des Rheinlands in Deutschland und Europa

## INHALT

Ausländische Unternehmen im Rheinland: Das Wichtigste in Kürze	4
Das Rheinland: Eine starke und kosmopolitische Wirtschaftsregion	5
Der Handel dominiert	8
Beeindruckende Vielfalt: Die Unternehmen kommen aus über 160 Ländern	10
Blick in die sieben IHK-Bezirke des Rheinlands	12
Ansprechpartner und Anschriften	14

## AUSLÄNDISCHE UNTERNEHMEN IM RHEINLAND: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die sieben Industrie- und Handelskammern im Rheinland haben **539.602 Mitgliedsunternehmen**. Davon haben **55.475 ausländisches Mehrheitskapital oder einen ausländischen Inhaber**. Oder anders gesagt: Mehr als jedes zehnte Unternehmen ist ausländisch geprägt.

Von den ausländischen Unternehmen sind **13.055 im Handelsregister (HR)** eingetragen, die anderen **42.420 sind Kleingewerbetreibende (KGT)**.

Kapital und Unternehmer kommen aus **über 160 Staaten** weltweit, von A wie Ägypten bis Z wie Zypern.

In der Länderrangliste bei den **HR-Unternehmen** führen die **Niederlande**, gefolgt von den **USA** und der **Schweiz**.

Bei der Anzahl der ausländischen **Kleingewerbetreibenden (KGT)** liegen die **polnischen Unternehmer knapp vor den türkischen**, aber mit deutlichem Abstand vor den italienischen, rumänischen und griechischen Unternehmern.

**Bevorzugte Branchen** bei den **HR-Unternehmen** sind der **Handel mit 4.312 Unternehmen** vor den **unternehmensnahen Dienstleistungen (2.377)**.

Auch bei den **KGT-Unternehmen** ist der **Handel mit 10.193 Firmen** die am meisten vertretene Branche, gefolgt vom **Baugewerbe (6.996)** und dem **Gastgewerbe (6.327)**.

## DAS RHEINLAND: EINE STARKE UND KOSMOPOLITISCHE WIRTSCHAFTSREGION



im Rheinland, welches somit auch eine der dichtbesiedeltesten Regionen Deutschlands ist.

1.246.900 Einwohner des Rheinlands, oder 14,7 Prozent, haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, verglichen mit 12,3 Prozent in NRW. Mit 262.800 Einwohnern bilden die Türken darunter mit einem Anteil von über 20 Prozent die größte ausländische Volksgruppe, gefolgt von den Polen (105.400), Italienern (85.600), Griechen (55.300) und den Niederländern (48.700). Diese fünf Gruppen stellen zusammengenommen annähernd die Hälfte der ausländischen Wohnbevölkerung im Rheinland.

Tab. 1 Ausländische Bevölkerung im Rheinland

REGION	BEVÖLKERUNG AM 31.12.2015		%
	Nichtdeutsche	Gesamt	
<b>IHK Aachen</b>	<b>144.800</b>	<b>1.240.400</b>	<b>11,7</b>
Städteregion Aachen	78.900	533.900	14,8
Kreis Düren	25.600	262.800	9,7
Kreis Euskirchen	11.100	191.200	5,8
Kreis Heinsberg	29.200	252.500	11,6
<b>IHK Bonn / Rhein-Sieg</b>	<b>108.800</b>	<b>915.000</b>	<b>11,9</b>
Bonn	51.500	318.800	16,2
Rhein-Sieg Kreis	57.300	596.200	9,6
<b>IHK Düsseldorf</b>	<b>205.200</b>	<b>1.095.500</b>	<b>18,8</b>
Düsseldorf	144.100	612.200	23,5
Kreis Mettmann	61.100	483.300	12,6
<b>IHK Duisburg</b>	<b>175.300</b>	<b>1.264.200</b>	<b>13,9</b>
Duisburg	93.400	491.200	19,0
Kreis Kleve	40.200	462.700	8,7
Kreis Wesel	41.700	310.300	13,4
<b>IHK Köln</b>	<b>354.200</b>	<b>2.247.000</b>	<b>15,8</b>
Köln	214.600	1.060.600	20,2
Leverkusen	24.400	163.500	14,9
Rhein-Erft Kreis	62.800	466.700	13,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	26.500	282.700	9,4
Oberbergischer Kreis	25.900	272.500	9,5
<b>IHK Mittlerer Niederrhein</b>	<b>154.400</b>	<b>1.232.800</b>	<b>12,5</b>
Krefeld	34.500	225.100	15,3
Mönchengladbach	37.300	260.000	14,3
Rhein-Kreis Neuss	57.400	450.000	12,8
Kreis Viersen	25.200	297.700	8,5
<b>IHK Wuppertal</b>	<b>104.200</b>	<b>618.200</b>	<b>16,9</b>
Wuppertal	62.000	350.000	17,7
Solingen	17.700	109.500	16,2
Remscheid	24.500	158.700	15,4
<b>Rheinland gesamt</b>	<b>1.246.900</b>	<b>8.613.100</b>	<b>14,5</b>
Nordrhein-Westfalen	2.207.200	17.865.500	12,3

Quelle: IT.NRW – Geschäftsbereich Statistik, Düsseldorf, 31.12.2015

Im Zusammenhang mit dieser Studie wird das Rheinland als der Bereich der sieben IHK-Bezirke Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid definiert. Die größten Städte in dieser starken Wirtschaftsregion sind Aachen, Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Moers, Köln, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, Wuppertal, Solingen und Remscheid.

Die wirtschaftliche Stärke des Rheinlands wird durch die offizielle Statistik eindrucksvoll untermauert. Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 332 Mrd. Euro (2014) erwirtschaftet das Rheinland mehr als 11 Prozent des gesamten BIP Deutschlands (2.916 Mrd. Euro). Darüber hinaus liegt die Produktivität der 3,2 Millionen Erwerbstätigen im Rheinland (3/2016) bei etwa 10 Prozent über dem deutschen Durchschnitt.

Das gilt auch für das verfügbare Einkommen. So zeigen Daten von MB-Research, einem internationalen Marktforschungsinstitut, dass die Kaufkraft pro Einwohner im Rheinland bei 4 Prozent über dem deutschen Durchschnitt liegt (104 zu 100, 2016).

Bei einer Gesamteinwohnerzahl Deutschlands von knapp 82 Millionen ist Nordrhein-Westfalen mit 17,9 Millionen das einwohnerstärkste Bundesland. Mit 8,6 Millionen leben fast 50 Prozent der NRW-Bevölkerung

# DAS RHEINLAND: EINE STARKE UND KOSMOPOLITISCHE WIRTSCHAFTSREGION

Es gibt eine Reihe guter Gründe für das Rheinland als internationalen Wirtschaftsstandort. Unternehmer können eine erstklassige Infrastruktur mit einer umfassenden Netzdichte an Autobahnen und Bahnstrecken nutzen. Dazu kommen effiziente Binnenhäfen und die drei internationalen Flughäfen Düsseldorf, Köln/Bonn und Weeze.

Die Nachbarländer Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich sind nur einen Steinwurf entfernt. Hochmoderne Datenverbindungen sind Bestandteil der hervorragenden Infrastruktur des Rheinlands. Die

Tab. 2 Ausländische Unternehmen im Rheinland

ART DES UNTERNEHMENS	VERTEILUNG		
	Anzahl	%-Wert	Verhältnis ausländischer zu allen Unternehmen im Rheinland
KGT	42.420	76,5	11,6
HR	13.055	23,5	7,4
<b>Gesamt</b>	<b>55.475</b>	<b>100</b>	<b>10,3</b>

Quelle: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

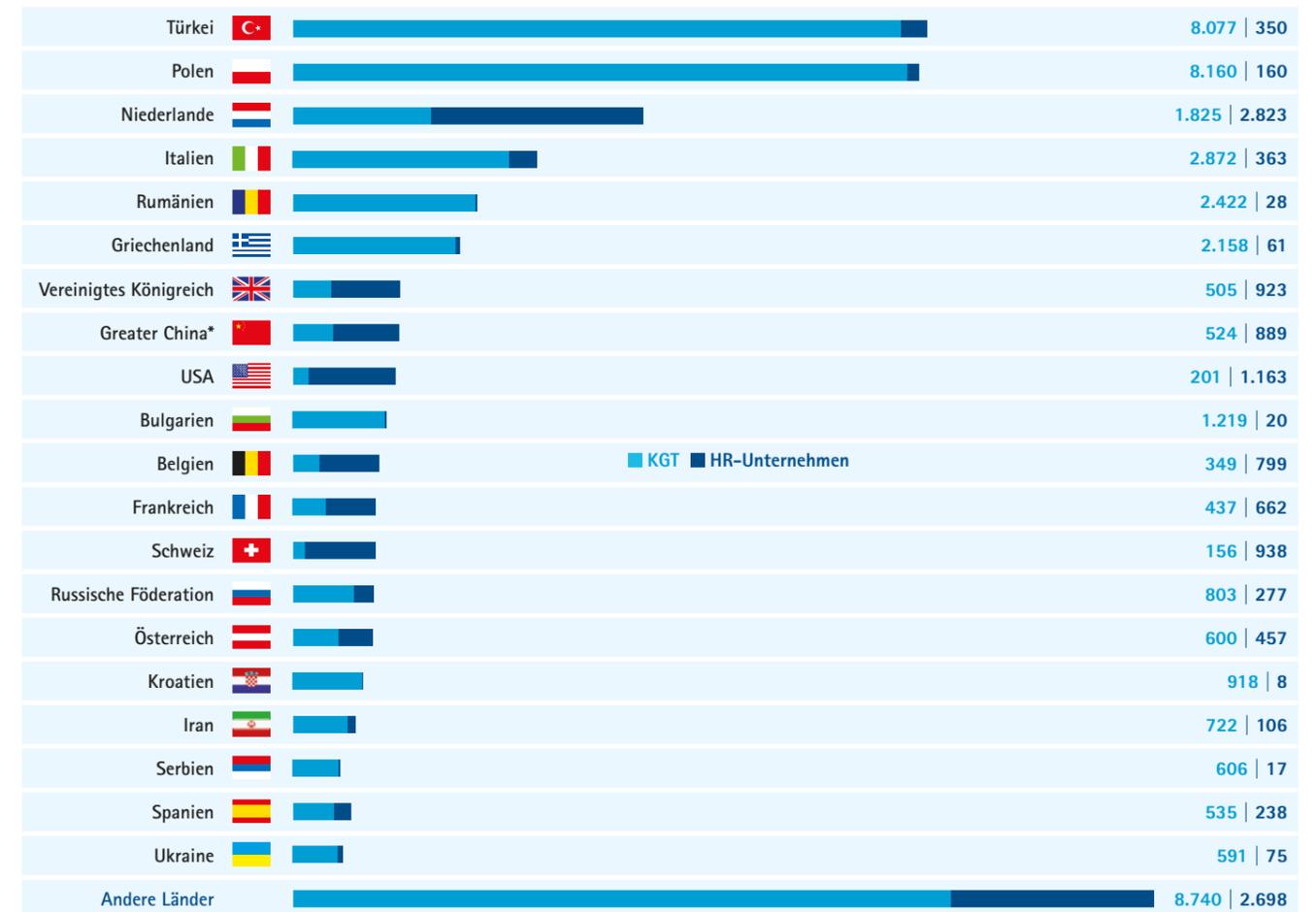
Universitäten und Hochschuleinrichtungen in Aachen, Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Jülich, Köln, Krefeld, Mönchengladbach und Wuppertal arbeiten eng mit den Unternehmen zusammen, die zudem oftmals eigene Forschungs- und Entwicklungszentren unterhalten.

Düsseldorf und Köln sind Heimat vieler internationaler oder globaler Leitmessens. Im Rheinland lässt sich gut leben mit viel Kultur, einer abwechslungsreichen Landschaft und den sprichwörtlich freundlichen Rheinländern.

Abb. 2 Infrastruktur im Rheinland



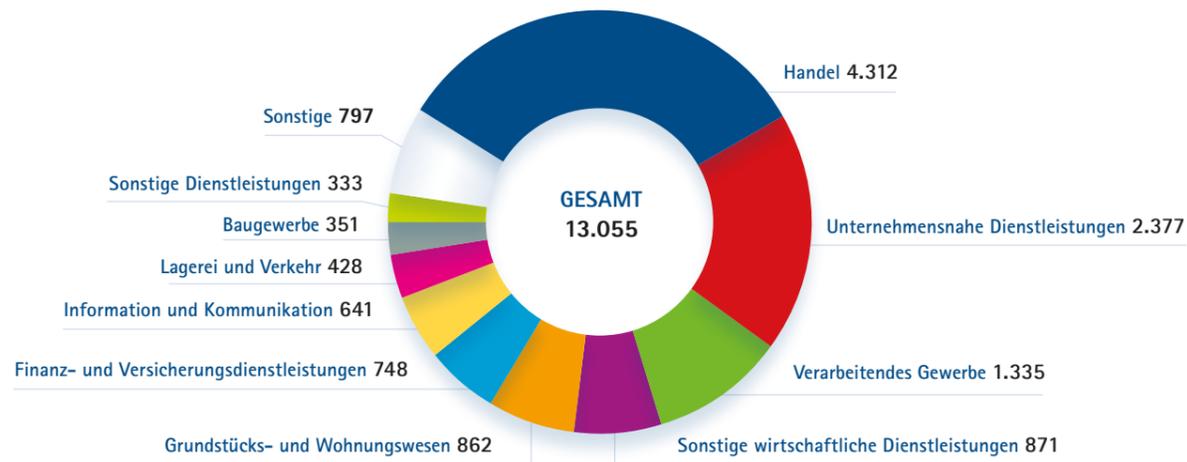
Abb. 3 Top 20 der Handelsregister-Unternehmen (HR) und Kleingewerbetreibenden (KGT) im Rheinland



\*China, Hongkong, Macao, Taiwan | Quelle: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

## DER HANDEL DOMINIERT: SOWOHL BEI DEN UNTERNEHMEN IM HANDELSREGISTER ALS AUCH BEI DEN KLEINGEWERBETREIBENDEN

Abb. 4 Top 10 der Branchen ausländischer HR-Unternehmen im Rheinland



Die sieben Industrie- und Handelskammern im Rheinland haben 539.602 Mitgliedsunternehmen. Davon sind 175.457, also etwa 32 Prozent im Handelsregister eingetragen. Die Zahl der im Handelsregister eingetragenen ausländischen Unternehmen macht mit 13.055 über 23 Prozent aller 55.475 ausländischen Unternehmen aus.

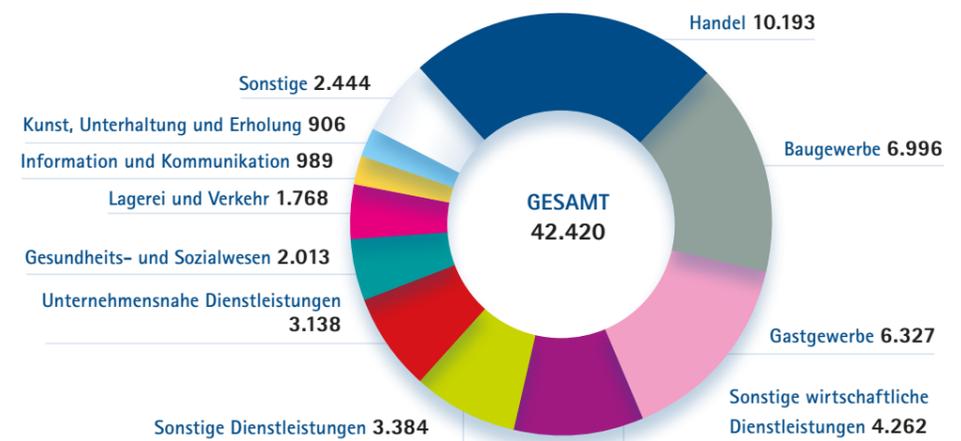
Der meistvertretere Wirtschaftszweig darunter ist der Handel (Groß- und Einzelhandel, Handelsvertretung) mit 4.312 Unternehmen, gefolgt von der Erbringung unternehmensnaher Dienstleistungen, z.B. Ingenieurleistungen, Managementtätigkeiten oder PR-Beratungen, mit 2.377 Unternehmen und der Industrie mit 1.335 Unternehmen.

Abb. 5 Top 10 der Herkunftsländer ausländischer HR-Unternehmen im Rheinland



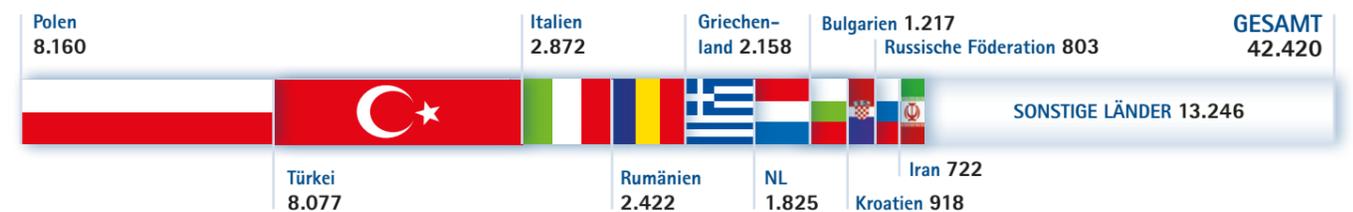
\*China, Hongkong, Macao, Taiwan | Quelle: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

Abb. 6 Top 10 der Branchen ausländischer Kleingewerbetreibender (KGT) im Rheinland



Die weiteren 364.145 Unternehmen (68 Prozent) sind Kleingewerbetreibende. Die von ausländischen Staatsangehörigen geführten 42.420 Kleinunternehmen stehen für 77 Prozent aller ausländischen Unternehmen, deren Anteil ist also hier deutlich überproportional. Auch bei den Wirtschaftszweigen der Kleingewerbetreibenden liegt der Handel vorne (10.193), gefolgt vom Baugewerbe (6.996) und dem Hotel- und Gastgewerbe (6.327).

Abb. 7 Top 10 der Herkunftsländer ausländischer KGT im Rheinland



Quelle: Creditreform, IHKs und eigene Berechnungen

## BEEINDRUCKENDE VIELFALT: DIE UNTERNEHMEN KOMMEN AUS ÜBER 160 LÄNDERN

Bei den Herkunftsländern der 13.055 im Handelsregister eingetragenen Unternehmen im Rheinland sind die Niederlande mit 2.829 und einem Anteil von über 20 Prozent der unangefochtene Spitzenreiter. Auf dem zweiten Platz liegen die USA mit 1.163 Unternehmen, was 9 Prozent ausmacht. Es folgen die Schweiz (938), Großbritannien (923), Greater China (899) und Belgien (799). Hier ein Überblick über die Präsenz der wichtigsten Investorenländer im Rheinland.

### NIEDERLANDE

Die niederländische Wirtschaft profitiert davon, einen riesigen Markt direkt vor der Haustür zu haben und nutzt das Rheinland als natürliches Sprungbrett nach Nordrhein-Westfalen und Deutschland. Beispiele sind das Biotechnologieunternehmen **Qiagen** in Hilden, der Molkereieriese **FrieslandCampina** mit seiner größten deutschen Betriebsstätte in Köln, der Paketdienstleister **TNT** in Troisdorf und am Flughafen Köln/Bonn, der Briefdienstleister **Postcon** in Ratingen, der Möbelhersteller **Leolux** in Krefeld und **LeasePlan** in Neuss. Die Projektentwicklungsgesellschaft **KondorWessels** aus dem Baugewerbe hat einen Sitz in Wuppertal. Der Chemiekonzern **AkzoNobel** hat Werke in Düren, Hilden, Köln und Leverkusen.

### USA

Eines der ersten Beispiele amerikanischer Investitionen im Rheinland geht auf das Jahr 1908 zurück, als International Harvester in Neuss gegründet wurde und begann, Landmaschinen zu produzieren. 1930 ließ sich die **Ford Motor Company** in Köln nieder und stellt bis heute dort Autos her. In 60 Jahren wuchs die deutsche Niederlassung des Multitechnologiekonzerns **3M** in Neuss zur größten außerhalb der USA und unterhält zudem Standorte in Hilden und Jüchen. Weitere bekannte Namen sind der Süßwarenhersteller **Mars** in Viersen und der Hygieneartikelhersteller **Procter & Gamble** in Euskirchen. **United Parcel Service (UPS)** ist mit bedeutenden Verwaltungseinheiten in Neuss angesiedelt und nutzt den Flughafen Köln/Bonn als Hub für Europa. Von Duisburg aus beliefert **Havi Logistics** eine Vielzahl von Schnellrestaurants und Verkaufsstätten. In Aachen unterhalten **Ford** und **Microsoft** Forschungs- und Innovationszentren. Der Farbenspezialist **Axalta** hat ein Werk in Wuppertal. Als Anbieter von Energiemanagementlösungen unterhält **Eaton** Standorte in Bonn, Lohmar, Meckenheim, Nettersheim und Neuss. **Cook Medical**, Hersteller minimalinvasiver Medizintechnik, vertreibt seine Produkte von Baesweiler aus. **General Electric**, einer der größten Mischkonzerne der Welt, hat in

Solingen sein europäisches Headquarter für die Ultraschallanwendungen in der Medizintechnik. Der Shopping-TV-Sender **QVC** sendet aus Düsseldorf und beliefert von Hückelhoven aus seine Kunden.

### SCHWEIZ

Im Rheinland sind einige weltbekannte schweizerische Unternehmen vertreten, so etwa der Schokoladenhersteller **Lindt & Sprüngli** in Aachen und die **Nestlé Group**, die in Neuss Feinkost unter der Marke Thomy und in Euskirchen Heimtiernahrung produziert. Dem Ruf als Standort für Banken und Versicherungen wird die Schweiz mit der **Zurich Versicherung** am Standort Bonn gerecht. Die deutsche Zentrale des Personaldienstleisters **Adecco** hat ihren Sitz in Düsseldorf, während die Textilfirma **Christan Fischbacher** in Wuppertal ansässig ist.

### VEREINIGTES KÖNIGREICH

Britische Unternehmen konzentrieren sich recht stark auf die Bereiche rund um die Städte Düsseldorf und Köln. Beispiele sind der Telekommunikationskonzern **Vodafone** in Düsseldorf, **Castrol/BP** (Schmierstoffe), das Bankhaus **HSBC Trinkaus & Burkhardt** und die Werbeagentur **BBDO**. **Wilkinson Sword**, bekannt für Kosmetik- und Rasierprodukte, hat seinen deutschen Standort in der Klingenstadt Solingen.

### GREATER CHINA

Unternehmen aus dem Reich der Mitte (inkl. China, Hongkong, Macau and Taiwan) spielen eine immer wichtigere Rolle im Rheinland. Ihre Zahl ist in den letzten Jahren auf fast 900 gestiegen. Die chinesischen IT-Giganten **Huawei** und **ZTE** steuern von Düsseldorf aus ihr Europa-Geschäft. Vertreten sind auch die Baumaschinenhersteller **XCMG** mit der Europazentrale und einem Entwicklungszentrum in Krefeld und **Sany** mit einem Werk in Bedburg. Der Automobilzulieferer **Kiekert** in Heiligenhaus wurde vor einigen Jahren von einer chinesischen Gruppe übernommen. **NGC** vertreibt seit



kurzem europaweit Antriebstechnik von Duisburg aus und **Dong Feng** Landtechnik von Wuppertal aus. In Köln produziert und vertreibt **Lead** PC-Komponenten.

### JAPAN

Die Gegend rund um die Immermannstraße in Düsseldorf wird mitunter auch als „Little Tokyo“ bezeichnet, und das aus gutem Grund. 90 Prozent aller japanischen Firmen in Nordrhein-Westfalen haben sich in der Landeshauptstadt oder den benachbarten Kreisen Mettmann und Neuss angesiedelt. Die japanischen Unternehmen sind in zahlreichen Branchen tätig: Automobilwirtschaft (**Toyota**, **Nissan**), IT/Kommunikation (**Epson**, **Kyocera**, **NEC**), Fotografie (**Canon**, **Fuji**), Maschinenbau und Stahl (**Komatsu**, **Mitsubishi**, **Nippon Steel**), Werkstoffe (**Toho Tenax**), Kosmetik (**Shiseido**). Erst 2014 hat sich **Futec** als Hersteller von Inspektionssystemen für die Druckindustrie in Duisburg niedergelassen.

### BELGIEN, NORWEGEN, SCHWEDEN UND VIELE LÄNDER MEHR...

Zahlreiche weitere wichtige Unternehmen aus fast jedem europäischen Land und anderen Teilen der Welt haben sich für Standorte im Rheinland entschieden.

 Belgien ist mit **UCB Pharma** in Monheim und mit **Rheinkalk** in Wülfrath, wo Kalkstein abgebaut und verarbeitet wird, vertreten.

 Beispiele aus Norwegen sind **Hydro Aluminium** mit Werken in Neuss und Grevenbroich und der Energieerzeuger **Statkraft**, der von Düsseldorf aus sein Deutschland-Geschäft und in Hürth ein Kraftwerk betreibt.

 **Ericsson**, der schwedische Hersteller von Telekommunikationsausrüstung, unterhält seine Deutschlandzentrale in Düsseldorf und Forschungseinrichtungen in Aachen und Herzogenrath. Auch das Sicherheitsdienstleistungsunternehmen **Securitas** und der Werkzeughersteller **Sandvik** sind in Düsseldorf beheimatet.

 Seit der Übernahme von Thyssen Krupp Nirosta durch **Outokumpu** ist ein bedeutendes finnisches Unternehmen mit einer Produktionsstätte für Edelstahl in Krefeld vertreten.

 Frankreich ist im Rheinland prominent vertreten mit den Deutschlandzentralen der Autohersteller **Renault** in Brühl sowie **Peugeot** und **Citroën** in Köln, mit dem Kosmetikerhersteller **L'Oréal** in Düsseldorf und Mönchengladbach und mit der Versicherung **Axa** in Köln. Ein weiteres bekanntes Beispiel einer französischen Firma ist die **Targobank** mit ihrer Zentrale in Düsseldorf und dem Servicecenter in Duisburg.

 Ihre deutschen Bankaktivitäten hat die **Santander** Group aus Spanien in Mönchengladbach gebündelt. **Edscha**, Teil der spanischen Gestamp-Gruppe, ist Weltmarktführer für Scharniersysteme für die Automobilindustrie in Remscheid.

 Die Präsenz koreanischer Unternehmen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Darunter fällt die Deutschlandzentrale von **LG Electronics** in Ratingen und verschiedene Aktivitäten des Mischkonzerns **Doosan**, etwa in Dormagen und Ratingen.

 Seit der Übernahme der Corus-Gruppe durch **Tata Steel** ist Indien mit **Hille & Müller** in Düsseldorf und **Degels** in Neuss im Stahlgeschäft vertreten.

### GROSSE ANTEILE AN DEN KLEINGEWERBETREIBENDEN (KGT) SIND POLEN UND TÜRKEN

Die am stärksten vertretene Nation bei den KGT-Unternehmen ist Polen. 8.160 Personen mit polnischer Staatsangehörigkeit haben ein Gewerbe angemeldet, was über 19 Prozent aller ausländischen KGT ausmacht. Die Türken belegen knapp dahinter den zweiten Platz mit 8.077 Kleingewerbetreibenden. Die starke Präsenz beider Gruppen im Rheinland wird verstärkt durch eine wachsende Zahl an Unternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind. Mittlerweile immerhin 350 Unternehmen aus der Türkei und 160 aus Polen.

 Bei den Kleingewerbetreibenden stehen die Italiener an dritter (2.872), die Rumänen an vierter (2.422) und die Griechen an fünfter Stelle (2.158).



## BLICK IN DIE SIEBEN IHK-BEZIRKE DES RHEINLANDS

### AACHEN

Dass Aachen besonders international und weltoffen ist, überrascht angesichts der Lage am Dreiländereck zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden nicht. International renommierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen schätzen die Region mit einer der höchsten Forschungsdichten Europas. Die industrielle Wirtschaftsstruktur wird geprägt von den Branchen Maschinenbau, chemische Industrie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, Papier- und Ernährungsgewerbe, ergänzt um Unternehmen in innovativen Zukunftsbranchen wie Energie, Ingenieurleistungen, IT, Life Science, Automotive oder Umwelttechnik. Der IHK-Bezirk umfasst die Städteregion Aachen und die Kreise Düren, Heinsberg und Euskirchen.

### BONN/RHEIN-SIEG

Drei Dax-Unternehmen sind in der Region ansässig, wobei die wirtschaftliche Struktur vom Dienstleistungsgewerbe bestimmt wird. Im Bezirk sind die IT-Wirtschaft, der Logistiksektor und andere produktionsbezogene Dienstleistungen zuhause. Die Industrie hat eine starke Präsenz im Rhein-Sieg-Kreis, vor allem die Kunststoffindustrie, der Maschinenbau und die Automobilzulieferwirtschaft. In der Stadt Bonn befinden sich 19 UN-Institutionen und etwa 150 internationale Organisationen und NGOs, die mitunter die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit bei der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und erneuerbarer Energien sowie in der Entwicklungszusammenarbeit fördern. Die Stadt bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zur Organisation von Konferenzen und Kongressen von Weltruf und ist herausragendes Wissenschafts- und Forschungszentrum. Bekanntheit hat Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis auch als Tourismus- und Gesundheitsregion erlangt.

### DÜSSELDORF

Die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens ist einer der internationalsten Standorte Deutschlands. Die Region profitiert von ihrer Nähe und Erreichbarkeit zu nationalen und internationalen Märkten und der Präsenz des Düsseldorf Airport und der Messe Düsseldorf. Die japanische Business Community ist eine der größten in Europa. In den letzten Jahren ist der asiatische Charakter Düsseldorf durch die große Zunahme chinesischer Unternehmen verstärkt worden. Düsseldorf ist heute ein Geschäftszentrum international agierender Unternehmen, zum Beispiel aus der Telekommunikation, der Werbewirtschaft, dem Finanzwesen, Rechts- und Managementberatung, Mode und den Life Sciences. Zum Kammerbezirk zählt zudem der Kreis Mettmann, wo der industrielle Branchenmix durch die Schloss- und Beschlagindustrie, Automobilzulieferer und Pharmaindustrie bestimmt wird.

### DUISBURG UND DER NÖRDLICHE NIEDERRHEIN

Der Bezirk der Niederrheinischen IHK umfasst die Stadt Duisburg sowie die beiden Kreise Wesel und Kleve. Ein prägendes regionales Kompetenzfeld ist die Logistik. Zahlreiche nationale und internationale Logistik-Unternehmen haben sich insbesondere im Duisburger Hafen – dem größten Binnenhafen Europas – aber auch in anderen Städten der Region angesiedelt. Ebenso wichtig sind die Material- und Werkstofftechnologien, wofür insbesondere die traditionell starke Position der Eisen- und Stahlindustrie in Duisburg als größtem Stahlstandort Europas entscheidend ist. Daneben spielen Chemie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Umwelt- und Energiewirtschaft, Ernährungswirtschaft und Tourismus eine wichtige Rolle.

### KÖLN

Stolz auf seine römischen Wurzeln hat sich die Stadt Köln über seine lange Geschichte zu einem der wichtigsten Umschlagplätze in Deutschland entwickelt. Sie verfügt nicht nur über den größten deutschen Güterbahnhof, sondern ist auch mit seinen Binnenhäfen und dem Frachtflughafen Nummer zwei in Deutschland. Darüber hinaus ist Köln ein bedeutendes Zentrum für die Versicherungswirtschaft, für die Medienbranche und für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Am deutlichsten international ausgerichtet ist die Industrie mit einem Exportanteil von über 50 Prozent. Als innovativer, forschungsintensiver Wissenschaftsstandort beherbergt der IHK-Bezirk Köln eine Reihe von Hochschuleinrichtungen. Zum Kammerbezirk zählen die Städte Köln und Leverkusen sowie der Oberbergische-, der Rheinisch-Bergische- und der Rhein-Erft-Kreis.

### MITTLERER NIEDERRHEIN

Die Region mit den Städten Krefeld und Mönchengladbach, dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Viersen erstreckt sich vom Rhein im Osten bis zur niederländischen Grenze im Westen. Ein dichtes Netz an Autobahnen sowie bequem erreichbare Flughäfen und Binnenhäfen sorgen für beste und schnelle Verbindungen zu den Märkten. So verwundert es nicht, dass sich hier viele internationale Unternehmen niedergelassen haben. Der Exportanteil der Industrie in der Region beträgt über 50 Prozent. Die wichtigsten Industrien am Mittleren Niederrhein sind die chemische Industrie, der Maschinenbau, die Elektrotechnik, die Energie-, Textil- und Ernährungswirtschaft.

### WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHIED

Das Bergische Städtedreieck ist ein traditionell bekannter Industriestandort mit einem Anteil an der Wirtschaftsleistung von etwa 35 Prozent. Typische Industriebranchen sind die Herstellung von Metallwaren (mit den Schwerpunkten auf Herstellung von Schneidwaren/Besteckwaren in Solingen sowie der Werkzeug-

industrie in Remscheid), der Maschinenbau, die elektrotechnische Industrie, die chemische Industrie, die Automobilzulieferung, die Gummi- und Kunststoffverarbeitung sowie die Nahrungsmittel- und Tierfutterindustrie. Im Laufe der Zeit haben sich zahlreiche Unternehmen aus dem Ausland niedergelassen, um lokales Know-

how zu nutzen. Mit einem Exportanteil von über 50 Prozent hat die Wirtschaft im Bergischen Land hervorragende internationale Verbindungen. Ein weiteres regionales Standbein ist die Dienstleistungswirtschaft, die auf den Handel und unternehmensnahe Dienstleistungen ausgerichtet ist.

Tab. 3 Anzahl ausländischer Unternehmen im Rheinland

Handelsregister-Unternehmen		Kleinunternehmen		Handelsregister-Unternehmen		Kleinunternehmen						
Land	Anzahl	Land	Anzahl	Land	Anzahl	Land	Anzahl					
<b>AACHEN</b>												
1	Belgien	459	Türkei	837	7	Greater China*	38					
2	Niederlande	433	Polen	795	8	Luxemburg	38					
3	USA	94	Niederlande	557	9	Belgien	26					
4	Vereinigtes Königreich	65	Rumänien	404	10	Österreich	23					
5	Schweiz	65	Griechenland	248		Sonstige	227					
6	Frankreich	50	Italien	245		Gesamt	1.625					
7	Greater China*	45	Bulgarien	170								
8	Luxemburg	45	Belgien	163	<b>KÖLN</b>							
9	Österreich	37	Serbien	109	1	Niederlande	299	Polen	2.983			
10	Italien	33	Russische Föderation	103	2	USA	288	Türkei	2.616			
	Sonstige	200	Sonstige	1.585	3	Schweiz	269	Italien	986			
	Gesamt	1.526	Gesamt	5.216	4	Frankreich	218	Rumänien	709			
<b>BONN/RHEIN-SIEG</b>												
1	USA	86	Polen	657	5	Vereinigtes Königreich	215	Bulgarien	482			
2	Schweiz	81	Türkei	580	6	Greater China	137	Griechenland	428			
3	Niederlande	60	Italien	280	7	Österreich	130	Iran	278			
4	Vereinigtes Königreich	48	Rumänien	253	8	Türkei	121	Kroatien	264			
5	Greater China*	46	Griechenland	205	9	Belgien	109	Russische Föderation	226			
6	Luxemburg	38	Bulgarien	149	10	Luxemburg	96	Ukraine	194			
7	Österreich	35	Iran	127		Sonstige	809	Sonstige	3.588			
8	Frankreich	32	Russische Föderation	99		Gesamt	2.691	Gesamt	12.754			
9	Italien	27	Österreich	84	<b>MITTLERER NIEDERRHEIN</b>							
10	Belgien	24	Niederlande	81	1	Niederlande	485	Türkei	1.163			
	Sonstige	235	Sonstige	1.657	2	Greater China*	151	Polen	1.145			
	Gesamt	712	Gesamt	4.172	3	USA	125	Rumänien	547			
<b>DÜSSELDORF</b>												
1	Niederlande	581	Polen	2.257	4	Schweiz	99	Griechenland	435			
2	USA	431	Türkei	1.274	5	Vereinigtes Königreich	83	Italien	422			
3	Vereinigtes Königreich	405	Griechenland	669	6	Japan	73	Niederlande	269			
4	Greater China*	385	Italien	639	7	Italien	69	Serbien	149			
5	Schweiz	268	Rumänien	422	8	Belgien	57	Kroatien	123			
6	Japan	256	Kroatien	280	9	Türkei	57	Bulgarien	116			
7	Frankreich	236	Bulgarien	239	10	Frankreich	56	Vereinigtes Königreich	111			
8	Österreich	148	Russische Föderation	231		Sonstige	420	Sonstige	1.730			
9	Schweden	129	Ukraine	193		Gesamt	1.675	Gesamt	6.210			
10	Russische Föderation	116	Niederlande	189	<b>WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHIED</b>							
	Sonstige	1.354	Sonstige	3.147	1	Greater China*	87	Türkei	118			
	Gesamt	4.309	Gesamt	9.540	2	Niederlande	61	Italien	55			
<b>DUISBURG UND DER NÖRDLICHE NIEDERRHEIN</b>												
1	Niederlande	904	Türkei	1.489	3	Schweiz	53	Griechenland	51			
2	Schweiz	103	Niederlande	555	4	USA	48	Polen	46			
3	USA	91	Polen	277	5	Österreich	29	Marokko	21			
4	Vereinigtes Königreich	86	Italien	245	6	Frankreich	29	Ukraine	18			
5	Türkei	48	Griechenland	122	7	Türkei	26	Russische Föderation	17			
6	Frankreich	41	Rumänien	84	8	Italien	26	Serbien	17			
					9	Vereinigtes Königreich	21	Kroatien	10			
					10	Belgien	12	Vietnam	10			
						Sonstige	125	Sonstige	154			
						Gesamt	517	Gesamt	517			

\* China, Hongkong, Macao, Taiwan | Quelle: Creditreform, IHKS und eigene Berechnungen

## ANSPRECHPARTNER UND ANSCHRIFTEN

**Niederrheinische IHK zu Duisburg**  
 Mercatorstr. 22–24  
 47051 Duisburg  
 www.ihk-niederrhein.de

*Dr. Thomas Hanicke*  
 Tel.: +49 (0)203 2821-284  
 Fax: +49 (0)203 2821-356  
 E-Mail: hanicke@niederrhein.ihk.de

**IHK Mittlerer Niederrhein**  
 Friedrichstr. 40  
 41460 Neuss  
 Germany  
 www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

*Jörg Raspe*  
 Tel.: +49 (0)2131 9268-561  
 Fax: +49 (0)2151 635-44561  
 E-Mail: raspe@neuss.ihk.de

**IHK Aachen**  
 Theaterstr. 6–10  
 52062 Aachen  
 Germany  
 www.aachen.ihk.de

*Claudia Masbach*  
 Tel.: +49 (0)241 4460-296  
 Fax: +49 (0)241 4460-149  
 E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de



**IHK Düsseldorf**  
 Ernst-Schneider-Platz 1  
 40212 Düsseldorf  
 Germany  
 www.duesseldorf.ihk.de

*Robert Butschen*  
 Tel.: +49 (0)211 3557-217  
 Fax: +49 (0)211 3557-412  
 E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de

**IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid**  
 Heinrich-Kamp-Platz 2  
 42103 Wuppertal  
 Germany  
 www.wuppertal.ihk24.de

*Beatrice Achim*  
 Tel.: +49 (0)202 2490-515  
 Fax: +49 (0)202 2490-999  
 E-Mail: b.achim@wuppertal.ihk.de

**IHK Köln**  
 Unter Sachsenhausen 10–26  
 50667 Köln  
 Germany  
 www.ihk-koeln.de

*Christoph Hanke*  
 Tel.: +49 (0)221 1640-552  
 Fax: +49 (0)221 1640-559  
 E-Mail: christoph.hanke@koeln.ihk.de

**IHK Bonn/Rhein-Sieg**  
 Bonner Talweg 17  
 53113 Bonn  
 Germany  
 www.ihk-bonn.de

*Armin Heider*  
 Tel.: +49 (0)228 2284-144  
 Fax: +49 (0)228 2284-225  
 E-Mail: armin.heider@bonn.ihk.de